

## **14. Sitzung des Gemeinderates Gerolsbach am 05. Oktober 2009**

### **1. Vorstellung des Vorentwurfs für die Gemeindeplatzgestaltung durch Herrn Dipl.Ing. Architekt BDA, Regierungsbaumeister Klaus Immich**

Vorhandene Unterlagen wurden vorab an die Fraktionssprecher mit der Bitte um Ausarbeitung weiterer Anregungen bzw. Vorschläge ausgehändigt.

Es wurde noch mal darauf verwiesen, dass die Gestaltung des Gemeindeplatzes über das Konjunkturpaket II gefördert wird, dadurch muss das Projekt bis 2011 komplett abgeschlossen sein.

Nachdem Herr Immich seine Planungen entsprechend erläutert hat und nachdem die Stellungnahme der UB-Fraktion vom 30.09.09 bekannt gegeben wurde, beschließt der Gemeinderat folgendes weitere Vorgehen:

Bürger des Ortsteiles Gerolsbach (Vereinsvorstände u. ä.) sollen zu den Vorplanungen gehört werden, daraus resultierende Vorschläge sollen, soweit möglich, mit eingebunden werden. Weitere Vorentwürfe werden, unter Berücksichtigung von weiteren Anregungen erarbeitet.

**Abstimmungsergebnis: 16 : 0**

### **2. Genehmigung der Niederschrift über die öffentliche Gemeinderatssitzung vom 14.09.2009, TOP 1 – 12**

Seitens des Gemeinderates werden gegen die o.g. Niederschrift keine Einwände erhoben.

**Abstimmungsergebnis: 16 : 0**

### **3. Rederecht für die Kindergartenleiterinnen zu den beiden nächsten TOP:**

Den Kindergartenleiterinnen wird zu den beiden nächsten TOP Rederecht eingeräumt.

**Abstimmungsergebnis: 16 : 0**

### **4. Stellungnahme zum Thema Ferienbetreuung für Schulkinder im Kindergarten**

Eine Betreuung der Schulkinder während der Ferien ist nur im Rahmen der Notgruppenbetreuung möglich. Eine Notgruppenbetreuung fand in den vergangenen Jahren in den Faschingsferien (2-3 Tage), Osterferien (1Woche), Pfingstferien (2Wochen) und Sommerferien (1 Woche) statt. Ab dem Kindergartenjahr 2009/2010 findet eine Notgruppenbetreuung zusätzlich noch in den Allerheiligenferien (1 Woche) statt, dafür entfällt die Betreuung in den Faschingsferien. Das Angebot hat sich somit insgesamt gegenüber den Vorjahren verbessert. In den Zeiten, wo bereits normaler Kindergartenbetrieb herrscht (in den großen Ferien bereits ab 1. September) ist die Betreuung von

Schulkindern im Kindergarten nicht möglich, da dies den normalen Kindergartenablauf zu sehr beeinträchtigen würde.

**Abstimmungsergebnis: 16 : 0**

**5. Einstellung einer zusätzlichen Erzieherin in der Sonnenscheingruppe (Krippengruppe) Kindergarten „Villa Kunterbunt“**

Nachdem die Kindergartenleiterin Frau Brückl den Ablauf und die Notwendigkeit einer zusätzlichen Kraft für die Krippengruppe erläutert hat, beschließt der Gemeinderat:

Im nächsten Bürgerblatt wird veröffentlicht, ob eine Mutter bereit wäre für ca. 2 – 3 Stunden täglich in der Krippengruppe mitzuhelfen.

**Abstimmungsergebnis: 15 : 1**

**6. Bericht der Kindergartenleiterin Martina Haas über den Stand der Integrationsmaßnahme im Kindergarten Regenbogen**

Frau Haas berichtet darüber, dass die Integrationsmaßnahme im Kindergarten Regenbogen sehr gut angelaufen ist und dass die Eltern sehr zufrieden sind.

**7. Stellungnahme der Verwaltung zum Bericht über die überörtliche Prüfung der Kasse und der Jahresrechnungen 2005 – 2007**

Der Gemeinderat nimmt Kenntnis von der Stellungnahme der Verwaltung zum Bericht über die überörtliche Prüfung der Kasse und der Jahresrechnungen 2005 – 2007 und stimmt dem Inhalt vollinhaltlich zu.

**Abstimmungsergebnis: 12 : 4**

**8. Stellungnahme der Verwaltung zum Bericht über die örtliche Rechnungsprüfung der Jahresrechnung 2008**

Nachdem Herr Maurer den Prüfungsbericht noch nicht unterschrieben hat, wird der TOP zurückgestellt.

**Abstimmungsergebnis: 15 : 1**

**9. Vergabe der Arbeiten zum Neubau eines Geh- und Radweges von Singenbach nach Gerolsbach**

Mit den Arbeiten wird als wirtschaftlichster Anbieter die Fa. RDN GmbH, Pfaffenhofen a.d.Ilm, zum Angebotspreis von 222.673,22 €(incl. 3 % Nachlaß) beauftragt.

**Abstimmungsergebnis: 16 : 0**

**10. Ingenieurvertrag Zentrale Kläranlage Gerolsbach**

In der Zwischenzeit wurden weitere Anschlussvarianten untersucht.

a) Zentraler Anschluss an die Kläranlage der Stadt Schrobenuhausen

Mit der Stadt Schrobenuhausen und mit den Stadtwerken Schrobenuhausen wurde über einen möglichen Anschluss unserer Gemeinde an die Kläranlage in Schrobenuhausen gesprochen. Hierbei wurde der Bay. Kommunale Prüfungsverband und ein Ingenieurbüro eingeschaltet, das verschiedene Anschlusszenarien erstellte. Diese Planungen wurden mit unserer Abwasserstudie der Firma WipflerPlan mbH verglichen.

Es stellte sich heraus, dass ein Anschluss an Schrobenuhausen nicht wirtschaftlich ist.

b) Zentraler Anschluss an den Abwasserzweckverband Oberes Ilmtal, (Sitz Gemeinde Reichertshausen)

Wie in Erfahrung gebracht wurde, werden Kapazitäten der Kläranlage des AZV Oberes Ilmtal frei. Aufgrund dessen wurden auch hier Untersuchungen durchgeführt. Die Auswertungen führte das Ing.-Büro Wipfler Plan durch.

Ein Anschluss an den Abwasserzweckverband Oberes Ilmtal stellt im Ergebnis keine wirtschaftliche Alternative dar. Auch technisch wäre ein hoher Aufwand erforderlich, um vorhersehbare Betriebsprobleme zu vermeiden.

Wie in der Sitzung vom 15.06.2009 Punkt 5 beschlossen, sollen planungsreife Unterlagen für eine Zentrale Abwasserklärung erstellt werden. Aufgrund dessen wurde ein Ingenieurvertrag für den Bau einer Zentralen Kläranlage in Gerolsbach mit der Firma Wipfler Plan Planungsgesellschaft mbH, 85276 Pfaffenhofen geschlossen.

*Voraussichtliches Gesamthonorar, Brutto 206.098,04 €  
Zusammensetzung: Objektplanung lt. HOAI, § 56 Abs. 1, Zone III, Mindestsatz; Entwurfsvermessung lt. HOAI § 99 Abs. 1, Zone II, Mindestsatz; Örtliche Bauleitung, Mindestsatz)*

Der Bauentwurf bzw. die Genehmigungsplanung muss bis zum 31.12.2009 fertig erstellt sein (*Vorgabe Landratsamt Pfaffenhofen*).

Die Tragwerks- und Elektrotechnikplanung werden, nach den notwendigen Vorplanungen, direkt von der Gemeinde vergeben.

Dem Ingenieurvertrag der Firma Wipfler Plan Planungsgesellschaft mbH, 85276 Pfaffenhofen, vom 10. August 2009 „Kläranlage Gerolsbach“ Proj.-Nr. 3013.077 wird zugestimmt.

**Abstimmungsergebnis: 12 : 4**

*Anmerkung: Herr Hans-Jürgen Bartl, Herr Stefan Maurer, Herr Georg Kirmayr und Frau Annette Schütz-Finkenzeller stimmten gegen den Beschluss.*

### **11. Fundtierversorgung; Schreiben des Tierschutzvereins Neuburg-Schrobenhausen e.V. vom 20.09.09**

Der Gemeinderat hat Kenntnis des Schreibens vom 20.09.09, es verbleibt jedoch bei dem Gemeinderatsbeschuß Nr. 6 vom 14.09.09 und die Gemeinde wird ab 01.01.2010 seine Zuschusszahlungen einstellen.

**Abstimmungsergebnis: 16 : 0**

### **12. Ländliche Entwicklung in Oberbayern – Verfahren Klenau-Junkenhofen: Änderung des Verfahrensgebietes wegen Ausbau der Straße nach Wüstersberg**

Die Gemeinde Gerolsbach akzeptiert die Änderung des Verfahrensgebietes vollinhaltlich.

**Abstimmungsergebnis: 16 : 0**

### **13. Errichtung einer Windenergieanlage vom Typ E-53 mit einer Nabenhöhe von 73 m auf Fl.Nr. 659 der Gemarkung Gerolsbach durch Gerhard Schmidl & Helmut Schmiedl GbR, Winden am Aign**

1. Die Gemeinde geht davon aus, dass es sich bei dieser Anfrage noch um keine offizielle Eingabe zur Errichtung einer Windenergieanlage ... handelt.
2. Als bauliche Anlagen erfordern Windkraftanlagen eine Baugenehmigung bzw. immissionsrechtliche Genehmigung. Aufgrund ihrer Größe sowie der erforderlichen Abstände zu anderen Nutzungen kommen für Windkraftanlagen in der Regel nur Standorte im Außenbereich gemäß § 35 BauGB in Frage.  
 § 35 Abs. 1 BauGB regelt die Zulässigkeit von Windkraftanlagen wie folgt: *„Im Außenbereich ist ein Vorhaben zulässig, wenn öffentliche Belange nicht entgegenstehen, die ausreichende Erschließung gesichert ist und wenn es“ ... „6. der Erforschung, Entwicklung oder Nutzung der Wind- oder Wasserenergie dient“.*  
 Somit zählen Windkraftanlagen zu den privilegierten Vorhaben im Außenbereich.  
 Zu den öffentlichen Belangen, die nicht beeinträchtigt werden dürfen, zählen u.a. auch, wenn das Vorhaben den Darstellungen des Flächennutzungsplanes widerspricht, Belange des Naturschutzes und der Landschaftspflege oder die natürliche Eigenart der Landschaft und ihren Erholungswert beeinträchtigt oder das Orts- und Landschaftsbild verunstaltet.
3. Die Familien Demmelmeir, Großpalmberg, und Schaipp, Saulbach, haben heute bei der Gemeindekanzlei angerufen und mitgeteilt, dass sie als

unmittelbare Nachbarn gegen die Errichtung einer Windenergieanlage sind.

4. Nach Auskunft im Landratsamt Pfaffenhofen a.d.Ilm existiert keine landkreisweite Untersuchung bezüglich Standorte für Windkraftanlagen.
5. Bei der im Landkreis bereits vorhandenen Anlage wurde eine eigene Studie erstellt, die auch hier gefordert wird.
6. Außerdem gibt es in Bayern vom Bayer. Staatsministerium für Wirtschaft, Infrastruktur, Verkehr und Technologie einen Windatlas, mit dem dieser Standort abzustimmen wäre.
7. Des weiteren fordert die Gemeinde für diesen Standort eine sog. Raumwiderstandsanalyse.
8. Erst nach Vorliegen dieser Unterlagen wird die Gemeinde Gerolsbach eine entsprechende Stellungnahme abgeben.

**Abstimmungsergebnis: 16 : 0**

#### **14. Bekanntgaben**

**-Einladung zur Eröffnung der Gewerbeschau Gerolsbach** (wurde bereits übersandt)

**-Einladung zur Spatenstichfeier des Geh- und Radweges zwischen Gerolsbach und Singenbach** (wurde heute ausgehändigt)

**-Der Weihnachtsmarkt** soll in diesem Jahr in und auf dem Gelände der „Schickeria“ sowie der Hofmarkstraße abgehalten werden.

**-Schreiben der Fau Elke Fontes**, Gerolsbach, vom 21.09.09 an die Nachbarn im **Baugebiet „Am alten Sportplatz“** (wurde den Gemeinderäten ausgehändigt)

**-Erinnerung an Fraktionen** wegen Vorschläge für **künftiges Einheimischenmodell**, da dieses Thema in einer der nächsten Gemeinderatssitzungen behandelt werden soll

In **nichtöffentlicher** Sitzung wurde u.a. folgendes behandelt:

#### **Bekanntgaben:**

#### **Termin der nächsten Gemeinderatssitzung**

Die nächste Gemeinderatssitzung findet am Montag, dem 26. Oktober 2009 um 19:00 Uhr statt.